

## **Paoli, Betty: Doch eh' ich, um den Kranz mir zu erstreben (1854)**

1     Doch eh' ich, um den Kranz mir zu erstreben,  
2     Um heimzukehren mit dem gold'nen Vliese,  
3     Von meinem Selbst herunter dinge ließe,  
4     Und Lüge brächte in mein innres Leben.

5     Eh' ich die Stimme, die mir Gott gegeben,  
6     Zu fremden Weisen sich bequemen hieße,  
7     Kehrt' ich den Rücken jenem Paradiese  
8     Und sähe stolz den Beifall mir entschweben.

9     Eh' wollt' ich einsam in der Wüste singen,  
10    Eh' ließ ich träumend meines Liedes Laute,  
11    Von allen Menschen ungehört verklingen!

12    Das einz'ge Ziel, nach dem mein Auge schaute,  
13    Es wäre: unentweiht zurückzubringen  
14    Das heil'ge Pfand, das Gott mir anvertraute! –

(Textopus: Doch eh' ich, um den Kranz mir zu erstreben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)